Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft

RA Dr. jur. Jörg A. E. Schröck, Augustenstraße 1, 87629 Füssen

Vorab per Telefax
Amtsgericht
Abteilung für Familiensachen

Dr. jur. Jörg A.E. **Schröck***
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Oliver **Miller**
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

In Sachen
S ./ S
wg. Scheidung und Folgesachen
- 1 F 714/13 -

In Kooperation mit:
Steuerberater

Anton **Paulsteiner**
Diplom-Kaufmann (Univ.)

Datum: 27. Februar 2014

unser Zeichen: 390/13JS21/JS

Datei: D4/189-14

Wolfgang **Hackl**
Diplom-Finanzwirt (FH)

Terminverlegungsantrag

Hiermit beantragen wir Aufhebung des Haupttermins, bestimmt auf den 12.03.2014.

Begründung:

Das Gericht hat dem Unterzeichner am 25.02.2014 die Ladung zum Verhandlungstermin für den 12.03.2014 übermittelt. Damit liegen zwischen Ladung und Termin keine drei Wochen. Die Frist wäre mit einem Termin nicht vor dem 18.03.2014 eingehalten. Im Anschluss an die Entscheidung vom 21.03.2012 (**BGH**, Beschluss v. 21.03.2012 - XII ZB 447/10) hat der BGH nun präzisiert, dass insgesamt drei Wochen Zeit zwischen Zugang der Ladung und dem anberaumten Scheidungstermin liegen müssen (**BGH**, Beschluss vom 5.06.2013 - XII ZB 427/11). Der Terminverlegungsantrag ist erforderlich, weil der Antragsgegner den Titulierungsanspruch des gemeinsamen Kindes S. wegen Kindesunterhalt nicht vollständig erfüllt hat. Trotz außergerichtlicher Aufforderung neben dem anerkannten Kindesunterhaltsbetrages (Regelbedarf nach Düsseldorfer Tabelle) in Höhe von 488,- € zusätzlich den ebenfalls schriftsätzlich anerkannten Betrag von 105,- € (= hälftige Internatskosten) titulieren zu lassen, wurde zu Händen der Mutter des Kindes lediglich eine vollstreckbare Ausfertigung einer Jugendamtsurkunde über den Regelbedarf des Kindes übermittelt. Damit wurde der Titulierungsanspruch nicht vollständig erfüllt. Ein Unterhaltsverfahren für das Kind ist daher veranlasst. Weiter wurde bisher keine Auskunft über den Verkehrswert der Kapitalanlage bei der Württembergischen Lebensversicherungs AG zum Trennungszeitpunkt und zum Zeitpunkt der Zustellung des Scheidungsantrags erteilt. Die dem Gericht zugeleitete Auskunft vom 12.02.2014 zur

Zentrale
Füssen: Augustenstraße 1
87629 Füssen

Postfach: 1466
87620 Füssen

Zweig-
Stelle: Bavariaring 6
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08362 - 7136
Telefax: 08362 - 38774
Mail: info@schroeckundmiller.de
Internet: www.familienrecht-allgaeu.de

* Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
Familienrecht
im Deutschen Anwaltsverein

Bank: Deutsche Bank Kempten
BLZ: 733 700 24
Konto-Nr.: 16 999 66
Inhaber: Dr. Schröck

Id-Nr.: 92 137 084 852

Versicherungsnummer 1555109 des Antragstellers besagt lediglich, dass hieraus dem Antragssteller Kapitaleistungen zustehen, doch enthält keine Angaben zum Wert des darin zur Ehezeit gebildeten Kapitals. Daher sehen wir uns veranlasst als weitere Folgesache den Zugewinnausgleich in Form eines Stufenantrags geltend zu machen. Wir verweisen dazu auf die jeweils gesonderten Folgesache-Anträge.

Dr. jur. Jörg A. E. Schröck
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Anlage: Folgesache-Antrag wegen Kindesunterhalt
Folgesache-Antrag wegen Zugewinnausgleich